

Freiheit

*Freiheit in meinem Atem - Friede in meiner Seele!
Ruhe mich liebend umarme, dass sie die Unrast mir stehle!
Aufatmend in der Befreiung, selig in friedvollem Schweigen
ruht jene Unrast des Alltags, um mir das Leben zu zeigen.*

*Friede in meiner Seele - Dank dem Schöpfer des Lebens!
Leben, des Lebens willen - keine Stunde vergebens!
Selig vor Glück und zufrieden will ich die Augen einst schließen.
Sterbend lebendig bleiben - in Ewigkeit dankbar genießen.-*



*Die Welt ist voll Licht,
der Himmel voll Sterne,
und darüber spannt sich ein schillernder Bogen,
der all diese Pracht uns zum Ganzen vereint.*

*Mein Herz ist voll Dank,
die Seele voll Liebe,
und alles umfassend der Atem des Lebens,
zum schillerndsten, prachttrollsten, reichsten Geschenk.*



Selbstgespräch

*Ich spüre dich wachsen, mein liebes Kind,
so bist du doch langsam "erwachsen" geworden!
Gott weiß, wieviel Tränen geflossen sind,
was Schmerzen auf seelische Müllberge horten ...*

*Dein enges Herz wurde mühsam nur weit,
hat qualvoll dir Kammer um Kammer erschlossen.
Du führtest mit dir wohl den heftigsten Streit.
du fühltest dich klein und strebst nach Großem.*

*Allmählich nur tauchte dein heller Palast
herauf aus dem schwärzesten Dunkel der Tiefe,
größer als du ihn dir vorgestellt hast.
Dir ist, als ob Gott ganz persönlich dich rief ...*

*Du selbst bist das Drunkschloss des endlosen Lichts!
Du selbst bist die Quelle zum schillernden Leben!
Der lange und steinige Weg aus dem Nichts
hat dir den heutigen Reichtum gegeben.*



Lebensgefühl

*Wie schön ist das alles, wie heiter,
wie farbig und prachtvoll die Welt!
Groß ist sie, und fürstlich erhellt,
und breitet von Tag zu Tag weiter
die liebevollen Arme mir aus.-*

*Und Liebe voll herrlichster Freude
strömt ein in mein offenes Herz.
In Glück ist verwandelt der Schmerz,
das reichste Geschenk: jedes Heute;
mein Leben mein liebstes Zuhause!.-*

Lebenskunst

*Ein Geschenk aus Gottes Güte
ist dies Dasein voller Licht!
Achten wir des Lebens Blüte?
Selbstverständlich ist sie nicht!*

*Beide Arme ausgebreitet,
aufzufangen alles Glück.
Wer nicht mit dem Schicksal streitet,
baut sein Lebensmosaik.*



Eine Liebeserklärung

*Dir ward schon manche Lieb' erklärt,
mein Wien, nun nimm auch meine hin.*

*Was, zauberhafte Zauberin,
macht dich so maßlos liebenswert?*

*Die Ruhe, die dein Atem spendet?
Die Freiheit, die dein Herz verschenkt?
Das Licht, das mir dein Auge sendet?
Die Liebe, die mein Sein durchtränkt?
Die Farben, die in Blicken wohnen?
Die Größe deiner Menschlichkeit?
Der Reichtum deiner Traditionen,
der in mir weckt die Dankbarkeit?*

*Mein Leben, das jetzt mir gehört,
erschloss sich erst auf deiner Schwelle.
In dir ruht meines Lebens Quelle
und macht dich allen Liebens wert!*

(c) Sonya Weise 1987

